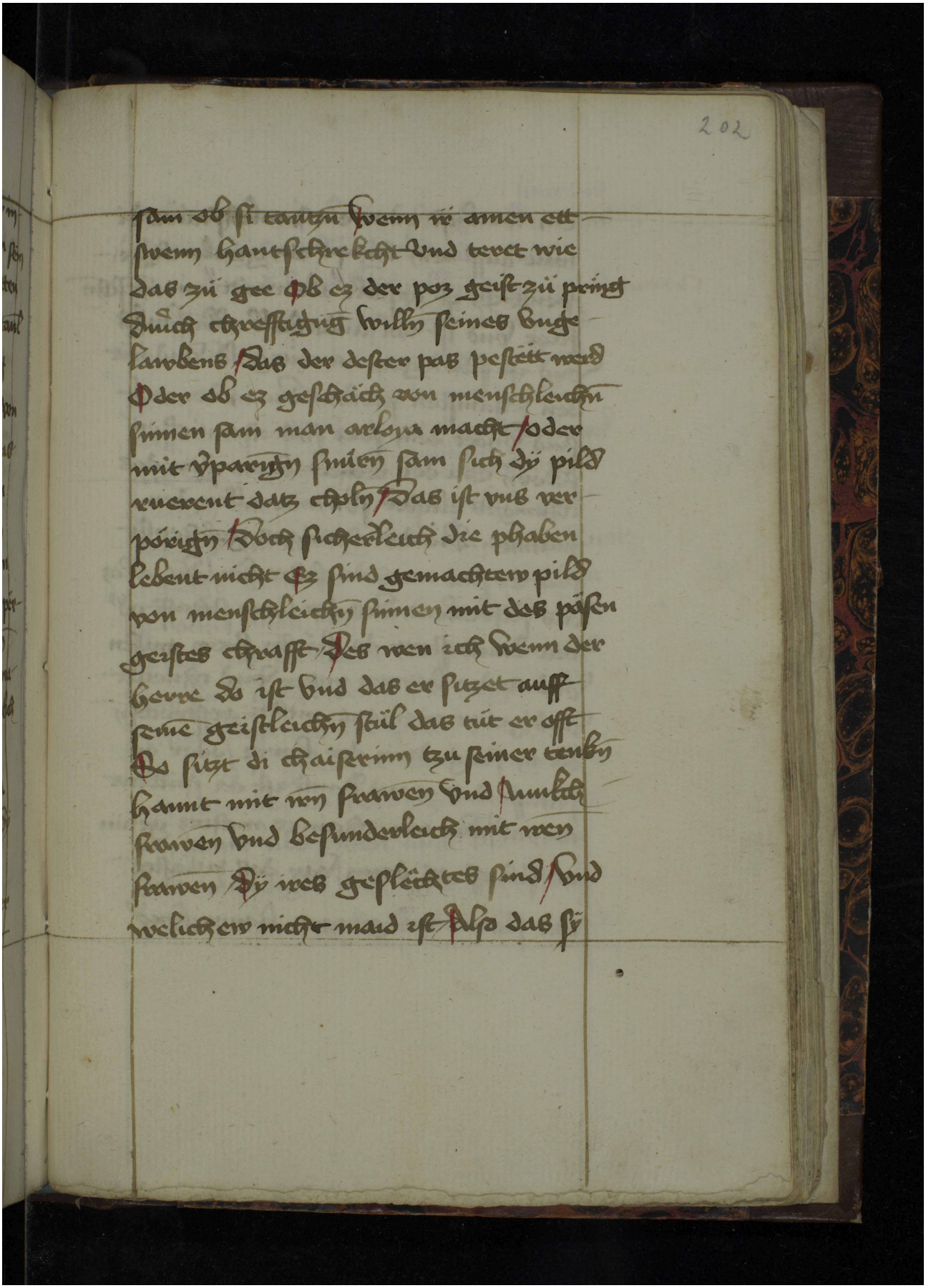
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=112
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



202

sam ob si tauffn wem ir amen ett
wem hantschreckht vnd tewt wie
das zu gee Ob ez der poz geist zu pringt
durch chrestigung willn seines bugs
lawbens Das der dester pas pestett werd
Oder ob ez geschäch von menschleichn
sinnen sam man arlona macht Oder
mit vparigen sinnen sam sich dy pild
rucrent datz chpln Das ist vns ver
pörigen Doch sicherleich die phaben
lebent nicht Ez sind gemachtew pild
von menschleichn sinnen mit des pösen
geistes chraft Des wen ich wem der
herre ob ist vnd das er sitzet auff
seine geistleichn stül das tut er offt
Ob sitzt di chaiserinn tzu seiner tenbn
hant mit wn frawen vnd sunlich
frawen vnd besunderleich mit wen
frawen Dy wes gepleichtes sind vnd
welich ew nicht maid ist Also das sy